

Termin

Die Altherren-Fußballer des TSV Hagenburg bitten morgen zu einem Hallenturnier, an auch Hannover 96 teilnimmt. Ab 15 Uhr ist in Gruppe A neben den Gastgebern auch der TSV Luthé am Ball. In der Staffel B mit 96 tritt der Wacker Neustadt an. Die Endrunde soll um 18 Uhr beginnen. sdi

Tischtennis

Nachwuchs spielt in Kolenfeld

Der TTV Kolenfeld bittet heute die Jüngsten zu Tisch: Ab 18 Uhr wird in der Turnhalle der Ortsentscheid der Mini-Meisterschaften ausgespielt. Kinder bis zwölf Jahre dürfen zum Schläger greifen, sofern sie vorher noch nicht in einem Verein am offiziellen Spielbetrieb teilgenommen haben.

Für die Aktion stellen die Kolenfelder Schläger zur Verfügung, jeder Teilnehmer soll einen kleinen Preis bekommen. Die Besten können sich über Orts-, Kreis- und Bezirksentscheide für die Endrunden der Landesverbände qualifizieren. Wer zehn Jahre oder jünger ist, kann es sogar zum Bundesfinale 2014 schaffen, das in Mühlhausen ausgetragen wird.

Weitere Informationen gibt es bei Inge und Gerd Bode unter Telefon (0 50 31) 46 16. Bis 17.30 Uhr können sich die Kinder heute vor Ort anmelden. sdi

Fußball

Doppelpass mit Lesern



Er ist erst Ende Oktober gestartet, aber bereits jetzt eine Erfolgsgeschichte: Der Sportbuzzer, das Fußball-Mitmachportal unserer Zeitung im Internet. Wir bieten Fans des Amateurfußballs täglich professionelle Geschichten aus ihrer Szene – auch in der Winterpause. Das Besondere: Auf haz-sportbuzzer.de und np-sportbuzzer.de wird Doppelpass gespielt zwischen Redaktion und Lesern.

Aktuell finden Sie etwa neben Spielberichten zum Sparkassen-Hallenpokal und anderen Hallenturnieren Zwischenbilanzen einzelner Klubs.

Sie haben Fragen? Dann rufen Sie uns unter Telefon: (05 11) 5 18 29 00 an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an team@sportbuzzer.de. zys

Joana in neue Bahnen gelenkt

Schwimmen: Wunstorferin muss für einen Hamburger Verein starten – 30 Vereinsrekorde

VON NICOLA WEHRBEIN

Unzählige Medaillen und Urkunden hat Schwimmerin Joana Voß schon eingeheimst. Nur die wichtigsten, etwa von deutschen Meisterschaften, hängen bei ihr an der Wand. Was hat die 17-Jährige nicht schon an Bestzeiten und Vereinsrekorden aufgestellt – für ihren Heimatverein: die Wassersportgemeinschaft Wunstorf (WSG). Auch nach ihrem Wechsel an den Olympiastützpunkt Hamburg in das dortige Sportinternat im Sommer 2012 war klar: Joana bleibt der WSG treu. Doch jetzt muss sie einen anderen Weg beschreiten. „Leider hat der Hamburger Verband einen verpflichtenden Wechsel für alle auswärtigen Schwimmer beschlossen“, berichtet Joana. „Um weiter am Olympiastützpunkt trainieren zu dürfen, muss ich zum 1. Januar 2014 Mitglied in einem Hamburger Verein werden.“

Wechsel steht bevor

Künftig wird Joana also für einen Klub der Hansestadt an den Start gehen. Ihr Vater Martin Voß verhandelt derzeit mit zwei Hamburger Vereinen, „die in der Lage sind, Leistungsschwimmer aufzunehmen“. Ein Wechsel stehe kurz bevor. Das Pokalschwimmen in Magdeburg am vergangenen Wochenende war somit der letzte Wettkampf, den Joana für die WSG bestritten hat. Mit einem Paukenschlag, nämlich sage und schreibe vier Vereinsrekorden, verabschiedet sich die Gymnasiastin „schweren Herzens“. Die Bestmarken über 400 Meter Freistil (4:34,63 Minuten), 800 Meter Freistil (9:14,69 Minuten), 200 Meter Lagen (2:26,14 Minuten) und 400 Meter Lagen (5:10,32 Minuten), die sie in Magdeburg erreichte, dür-



Die Wunstorferin Joana Voß wird künftig für einen Hamburger Verein ins Becken steigen.

ten noch lange Bestand haben – ebenso wie ihre 26 weiteren WSG-Vereinsbestzeiten. Sie ist eben ein Ausnahmetalent.

Als Sechsjährige lernte sie im Hallenbad Wunstorf schwimmen und schloss sich prompt dem 1. WV

Wunstorf an. Das Wasser ist ihr Element. Mit zehn Jahren holte sie in Braunschweig ihren ersten Landesmeistertitel. Schlag auf Schlag ging es weiter: mit ersten Plätzen bei norddeutschen und deutschen Meisterschaften. Die ehrgeizige

Athletin sorgte vor allem in ihrer Spezialdisziplin Rücken für Furore. Als 15-Jährige wurde sie vom Deutschen Schwimmverband für die Jugendeuropameisterschaft in Belgrad nominiert. Danach schien Joana ein bisschen auf der Stelle zu

treten. Der Wechsel vom Sportinternat Hannover in die Hansestadt gab ihr wieder Auftrieb. Joana hat sich für 2014 großes Ziele gesteckt: „Mein Traum wäre es, bei der EM in Berlin oder der Kurzbahn-WM in Katar dabei zu sein.“

Frösche haben bisher alle Titel gewonnen

Fußball: Hallenstadtmeisterschaft Neustadt

VON STEFAN DINSE

Bei der dritten Auflage müssen die Gastgeber morgen damit rechnen, den Titel zu verlieren. Der TSV Poggenhagen hat beide Hallenstadtmeisterschaften gewonnen, mit dem STK Eilvese und dem SV Scharrel sieht TSV-Spartenleiter Michael Weikopf aber gleich zwei favorisierte Kontrahenten. „Die beiden dürften Platz eins unter sich ausmachen.“ Ab 10 Uhr rollt in der KGS Neustadt der Ball.

Der Ausrichter hat es in der ersten Begegnung der Gruppe A mit dem TSV Bodenau zu tun. Der SV Scharrel, FC Mecklenhorst, SV Eintracht Suttorf und der TSV Borussia Otternhagen komplettieren diese Staffel. Die Scharreler sind ein Aufstiegsaspirant in der Kreisliga – sie stehen am besten da.

Der FC Wacker Neustadt trifft um 10.14 Uhr auf die SG Mardorf-Schneeren, es ist ein Kreisligaduell unter dem Hallendach. Der SV

Germania Helstorf, TSV Mühlenfeld II, STK Eilvese und der TV Mandelsloh sind zudem in Gruppe B gefragt. Die Eilveser sind aktueller Bezirksliga-Tabellenführer.

Eine Partie dauert zwölf Minuten, gespielt wird auf Jugendtoren. Um 17 Uhr soll das erste Treffen des Viertelfinales steigen, das Endspiel ist um 18.38 Uhr angesetzt. Die ersten fünf Teams erhalten eine Siebprämie. „Der Spaß steht so kurz vor Weihnachten im Vordergrund“, betont Weikopf.

Sport vor Ort

Tischtennis: Die B-Schüler des SV Marienwerder haben in der Kreisliga den SV Dedensen mit 7:0 bezwungen und die Hinrunde als Zweite beendet. Ben Schmidt, Max Brunzel, Joshua Stieber und Michael Swoboda standen für den SVM am Tisch. Der TuS Seelze führt das Tableau an. Marienwerders Ben hat mit elf Siegen die zweitbeste Staffelpbilanz, Seelzes Valantina Hassina gewann alle 14 Duelle.

Handball: Mit 11:30 sind die Regionsoberliga-Mädchen der GIW Meerhandball bei der HSG Fuhlen/Hessisch-Oldendorf unter die Räder gekommen. Sechs Stammkräfte fehlten

den Gästen, Laura Ohlrogge, Frederike Lübbehüsen (je 3), Julia Zinke, Alina Schediwy (je 2) und Nele Ohlrogge trafen.

Sportschießen: Der SV Osterwald U/E II hat am 3. Wettkampftag der Luftgewehr-Bezirksliga Neustadt den SV Luthé mit 5:0 geschlagen und gegen den SV BE Steimbke mit 1:4 verloren. Daniel Schatz, Karsten Klingspohn, Tim Krause und Hans-Jürgen Schmerer siegten. Andreas Howorek gewann in beiden Duellen. Die Osterwalder sind Sechste hinter Oststadt Wunstorf. Im finalen Wettkampf im Januar geht es um den Klassenerhalt. sdi